

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 6. [1895]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris :
24. Rue Feydeau.

PARIS, 29. Juni.

Frankfurter Zeitung, Paris
Frankfurter Zeitung
Leopold Sonnemann
Frankfurter Zeitung

Paris
rue Feydeau

Mein lieber Freund,

10 Noch weiß ich nichts ganz Genaues über meinen Urlaub; aber die Sache
wird ungefähr so fein: zwischen dem 10. und 15. August gehe ich nach TOELZ,
das 2 Stunden Bahnfahrt von MUENCHEN entfernt ist, u. gebrauche dort die Kur,
drei oder vier Wochen, je nach ärztlicher Vorschrift. |Dann wird mein Urlaub
wohl zu Ende sein. Immerhin hoffe ich doch so um den 5. September herum acht
15 Tage in München verbringen zu können. Du kannst Dir denken, wie leid es mir
thut, Dir diesmal nicht mehr entgegenkommen zu können; denn auch mein lie-
bster Wunsch für diesen Sommer wäre, dich zu treffen. Aber ich muß etwas für
die Gefundheit (!) thun, denn ich bin gar sehr elend: Wie also, wenn Du Deine
Bicycle-Tour nach MUENCHEN auf den ^ADecember^V September^V ließeßt, etwa ~~z~~ nach
20 Rückkehr ~~v~~ von Kopenhagen? Oder sonst, wie Du willst. Bestimme, und ich werde
suchen, mich nach Dir zu richten.

Bad Tölz

München

München

München

Kopenhagen

Von der Frau ANDREAS hatte ich folgende kurzen Zeilen, die ich Dir sende. Lie-
benswürdig, aber unnatürlich und gekünstelt. Die Doppel Doppel-Adjektive
»tief und deutlich empfand ich« sind das beste Zeichen dafür, daß man gar nichts
25 empfindet. Oder nein?

Lou Andreas-Salomé

Nochmals von Herzen glückliche Reife, liebster Freund! Ich freue mich, daß Dir
|der Sommer diesmal ein so reiches Programm bringt. Wie denkst Du über eine
Rückreise von KOPENHAGEN VIA PARIS?

Kopenhagen, Paris

Die Aufführungs- Chancen machen mir doch jetzt einen recht ernsten Eindruck.
30 SONNENTHAL, MITTERWURZER, das wäre herrlich. Aber ~~w~~ wer gibt das Mädel?
Und was hörst Du aus BERLIN?

Adolf von Sonnenenthal, Friedrich Mit-
terwurzer, Liebele. Schauspiel in drei Akten
in drei Akten

Berlin

Auch diese reichliche Production ist schön. Man soll aber gar nicht darüber reden,
ums nicht zu berufen. Ich sage eben nur, daß es schön ist.

Louis Debarge, La Semaine Litté-
raire
Mercure de France, Journaux et
Revue. [Le dernier numéro]

Verleger? Schreib' ruhig an den Mann von der »SEMAINE LITTÉRAIRE.« Du brauchst
ja von der MERCURE-Notiz gar nichts zu wissen. Ich hab' sie übrigens auch recht
35 überflüssig gefunden. Aber das ist so Parifer Art: immer nur von sich reden. Alle
haben sie hier was von HERMANN BAHR an sich.

Paris

Hermann Bahr

Mit LANGEN wird nichts zu machen sein. Er ist ein blödsinniger Idiot. Er haßt mich,
weil er weiß, daß ich weiß, daß er ein Idiot ist; und er haßt Dich, weil Du mein
40 Freund bist. Auch gibt er keine französischen Bücher mehr heraus. Aber ich will
einmal etwas Anderes durch HENRI BECQUE versuchen.

Albert Langen, Albert Langen

Henry Becque

Soll' ich Dir die französischen Blätter, die ich für Dich sammle, auch nach unter-
wegs schicken? Es macht mir gar nichts, denn ich sammle so wie so.

Frankreich

Viele treue Grüße Dir und **RICHARD**. Von Herzen
Dein

Richard Beer-Hofmann

45

Paul Goldmann.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.
Brief, 2 Blätter, 8 Seiten
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen
- ¹⁹ *Bicycle-Tour*] Am 24. 8. 1895 startete **Schnitzler** mit **Felix Salten** eine Radtour in **Salzburg**. Am 25. 8. 1895 kam **Schnitzler** in **Bad Tölz** an, wo er den nächsten Tag mit **Goldmann** verbrachte. Am 27. 8. 1895 fuhren **Schnitzler** und **Salten** weiter nach **München**, wohin auch **Goldmann** nachreiste.
- ²² *folgende kurzen Zeilen*] siehe Lou Andreas-Salomé an Arthur Schnitzler, 25. 5. 1895
- ³⁰ *Sonnenthal, Mitterwurzer*] Bei der Uraufführung der *Liebelei* am 9. 10. 1895 im **Burgtheater** spielte **Adolf von Sonnenthal** den alten **Weiring**, **Friedrich Mitterwurzer** den **Herrn** und **Adele Sandrock** die **Christine**.
- ³² *reichliche Production*] Zuletzt arbeitete **Schnitzler** an *Freiwild*, *Die Frau des Weisen* und *Der Empfindsame*.
- ³⁴ *Mann*] **Louis Debarge**, der Gründer und Herausgeber der *Semaine Littéraire*. Seine Briefe an **Schnitzler** liegen heute im *Deutschen Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.2728.
- ³⁵ *Mercure-Notiz*] **Henri Albert**: *Journaux et Revues. [Le dernier numéro]*. In: *Mercure de France*, Jg. 12, Nr. 66, 1. 6. 1895, S. 371–372, hier: S. 372. Darin berichtet **Albert**, von **Schnitzler** um ein paar Worte anlässlich des Abdrucks von *Mourir* in der *Semaine littéraire* gebeten worden zu sein. Da ihm der **Leiter** der *Semaine littéraire* aber geschrieben habe, er dürfe nicht erwähnen, dass das Liebespaar in *Sterben* nicht verheiratet sei, habe er dankend abgelehnt.
- ³⁸ *Langen*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 3. 4. [1895]